

Ingelberga Scheffel Über meine Tuschmalerei

Selbstgemachtes Pinselobjekt, besengroß, tauche ich in den Tusche-Eimer, hebe es über das weiße Papier-schwarze Regentropfen tropfen

Dann hole ich zu einer Körper-Drehbewegung aus, mit dem Ch'i des Atems. Action Painting pur!

Das geht schnell, impulsiv ohne Denken, jedoch in Konzentration ausgeführt.

Bedeutung der Spur

Zu Beginn ist sie ruhig, bricht dann aus mit Punkten, Spritzern, Klecksen, Rinnsalen

Entstanden: ein mir unbekanntes Liniengeflecht, eine erstaunliche Figuration. Das Weiß wird bedeutungsvoll einbezogen, die Ränder sind keine Grenzen.

Wie schön!

Die Kalligraphie im Geist des Zen geübt ist Voraussetzung für eine authentische Pinseltechnik.

Auch die Natur ist mir Lehrmeister. Ich fokussiere mich auf einen Teil, der für das Ganze steht und das Wesentliche zum Ausdruck bringen soll.

Die LEERE ist in der fernöstlichen Malerei ein wesentliches Moment der Gestaltung. Sie ist Herausforderung und dient dem Innehalten, der Kontemplation, der Imaginationskraft - die angedeutete Form zu ergänzen - sie neu zu sehen.

Wie ein Kind bin ich neugierig, mag das Geheimnisvolle, das elementar Einfache. Diese Natürlichkeit bedeutet mir Schönheit.

Großen Dank an KAZUAKI TANAHASHI meinen Meister! Er hat mich für die schwarze Kunst der Kalligraphie entdeckt und begleitet mich einfühlsam, spirituell und künstlerisch.

Äste, Tusche auf handgeschöpftem Papier, 90x60cm, 2016



Öffnungszeiten:
Mi-Fr und So 11-17 Uhr · 3.10.2016 11-17 Uhr
Palais Rastede, Feldbreite 23, 26180 Rastede,
Tel. 04402-81552 · www.palais-rastede.de

Die Ausstellung wird gefördert
durch die Gemeinde Rastede und den Landkreis Ammerland



Ingelberga Scheffel „Tanzender Pinsel“ Tuschmalerei

Ausstellung im Palais Rastede
4. Sept. - 23. Okt. 2016



| KUNST | KULTUR | RASTEDA |